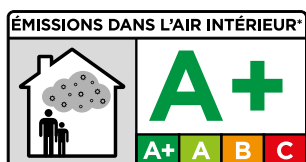




SOLIDONE FLUIDO

Selbstnivelliermasse – Zementfließestrich

- Als Selbstnivelliermasse von 0,8 cm bis 8 cm Dicke, Verbund- oder Schwimmestrich
- Zementfließestrich
- Geeignet für jede Art von Boden
- Begehbar in 24 Stunden*
- Nach 4* Tagen bereit für die Fliesenbelegung
- Für Schwimmestriche (auch beheizte)
- Einfache und wirtschaftliche Anwendung dank der flüssigen Konsistenz
- Die lange Verarbeitungszeit (60 Minuten*) ermöglicht auch die Anwendung ohne Pumpe
- Das Verstärkungsnetz ist nicht notwendig
- Kann mit herkömmlicher Mischmaschine, Pumpe oder Betonmischmaschine verarbeitet werden
- Nur für Innenbereich
- EN 13813 CT C30 – F5 A1 fl
- CE



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN: SOLIDONE FLUIDO ist eine Mischung aus Spezialzementen, synthetischen Zusatzstoffen und auserwählten Zuschlagstoffen für die Erstellung von Zementestrichen ohne Schwinden, halbschneller Trocknung, klassifiziert gemäss **EN 13813 als CT C30 - F5 A1 fl**. Das Produkt wird auf der Baustelle mit Wasser angemischt und erreicht dank seiner Zusammensetzung eine flüssige Konsistenz, welche eine schnelle und sichere Erstellung von Verbund- und Schwimmestrichen (auch beheizten) bis 8 cm Dicke erlaubt. Die Bodeneverlegung von Keramikprodukten kann nach schon 4 * Tagen und die von Holz- und elastischen Böden nach 20* Tagen unter Anwendung äusserst geringer Arbeitskraft erfolgen. Zudem ist seine Verwendung als Selbstverlaufmasse von 8 mm bis 8 cm Dicke sehr vorteilhaft. Wichtige Eigenschaften von dem Produkt sind das vollkommene Ausbleiben von feineren und gröbereren Rissen auch bei Anwendung mit verschiedenen Dicken (auf technologischen Anlagen. Es kann mit traditioneller Mischmaschine/ Pumpe oder mit Betonmischer verarbeitet werden. Begehbar nach 14 Stunden * und fertig zum Verlegen von Keramikböden nach 4 Tagen *. Für Innenräume. Professioneller Gebrauch.

* Bei 23 ° C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, Estrichdicke ≤ 6 cm

LEISTUNGSBESCHREIBUNG: Die Zementestriche werden mit einer gebrauchsfertigen Mischung für eine flüssige Anwendung, schnelltrocknend und von kontrolliertem Schwinden verwirklicht, welche für die Verlegung von Keramikböden schon nach nur 4 Tagen und nach 20* Tagen für Holzböden und elastischen Beläge bereit ist. Klassifikation gemäß EN 13813 als CT C30 – F5 A1 fl wie SOLIDONE FLUIDO von Benfer.



TECHNISCHE
UNTERSTÜTZUNG



GARANTIEVERSICHERUNG



FACHTAGUNG



PROFESSIONELLER
EINSATZ

ANWENDUNGSBEREICHE:

Erstellung von Verbund- und Schwimm-Zementestrichen (auch beheizten), welche nach 14* Std. begehbar und nach 4* Tagen für die Verlegung von Keramikbelägen bereit sind. Das Produkt ist auch bei Renovierarbeiten auf alten Keramik- oder Natursteinböden und für Industriebereiche, welche schwerem und intensivem Verkehr ausgesetzt sind, anwendbar.

Als selbstnivelliermasse von 8mm bis 8 cm.

*bei 23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit, Estrichdicke ≤ 6 cm

ANWENDUNGSART:**VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE:**

Die Untergründe müssen fest und formbeständig sein, d.h. sie dürfen sich abgesehen von den struktureigenen Schwingungen und elastischen Vibrationen nicht bewegen. Das Schwinden infolge des Reifeprozesses muss abgeschlossen und die Untergründe völlig trocken, gereinigt und fettfrei sein. Nicht geeignet auf Untergründen mit rückwärtiger Feuchtigkeitsbelastung. Die Verbundestriche müssen eine Mindeststärke von 3 cm und eine Maximalstärke von 8 cm aufweisen. Es ist vorbeugend ein Haftschlamm aus einem Gemisch aus SOLIDONE FLUIDO mit CEMLATEX 600, volumenmäßig in gleichen Teilen, aufzutragen. In dünner Anwendungen als Selbstnivelliermasse, von 8 mm Dicke an, wird das Produkt auf eine frische Schicht STARPRIM aufgetragen.

Auf Gips- und Anhydrituntergründen vorbeugend zwei Schichten BENFERPRIM oder STARPRIM auftragen. In industriellen Bereichen und bei Estrichen, die stärker als 3,5 cm sind, eventuell ein elektrogeschweißtes Gitter in den Belag einlassen und falls notwendig Dehnungsfugen anbringen. Schwimmestriche müssen mindestens 4 cm stark sein und müssen mit entsprechend starken Polyethylenfolien entkoppelt werden, die mindestens 30 cm überlappen und 10 cm an der Wand hochstehen und somit auch als Dampfsperre dienen. Falls im Estrich eine Heißwasserspirale vorgesehen ist, muss die Gesamtstärke mindestens 6 cm betragen und mindestens 3 cm über den Leitungen liegen. Die in den Estrich eingebetteten Leitungen sind mit einem verformbaren Metallgitter zu überdecken. Stets eine Randfuge aus komprimierbarem Werkstoff von mindestens 8-10 mm Stärke verlegen; ggf. auch an Stützen.

VORBEREITUNG DES PRODUKTES:

SOLIDONE FLUIDO kann mit einem herkömmlichen Mischgerät/Pumpe oder mit einer Betonmischmaschine gemischt werden. Ein 25 kg Sack SOLIDONE FLUIDO mit 3,75 -4,00 Liter Wasser mindestens 3-5 Minuten mittels eines mechanischen Geräts gut vermischen, bis die Mischung eine erdfeuchte Konsistenz erreicht hat. Die angegebene Wassermenge ist einzuhalten, da eine grössere Dosierung verringerten Widerstand der Estrichoberfläche hervorrufen könnte.

ANWENDUNG DES PRODUKTES:

Der Mörtel muss innerhalb 60* Minuten nach der Mischungsherstellung mit derselben Technik verarbeitet werden, die für traditionelle Fließestriche angewandt wird. Wenn die Niveaupunkte positioniert sind, muss die Mischung auf gleichmässige Weise aufgetragen und mit angebrachten Nivellierstangen mit zwei rechtwinkligen Passagen nivelliert werden. Beachten Sie, dass die Estrichschicht, die über den Leitungen ausgelegt wurde, nie dünner als 3 cm ist. Die Verlegung eines elektrogeschweißten Gitters ist nicht notwendig. Falls vorgesehen, Dehnungsfugen anbringen. Diese sind auf jeden Fall in Bereichen mit einer Oberfläche < 40 m² und in Übereinstimmung mit Türschwellen notwendig. Das Verlegen bei starken Luftzug oder Frostgefahr ist so weit wie möglich zu vermeiden.

BELASTBARKEIT:

Nach ca. 14* Std. der Verlegung ist der Estrich begehbar. Keramikböden (Restfeuchtigkeit < 4%) lassen sich nach 4* Tagen verlegen, Marmorböden und stabile Natursteinböden (Restfeuchtigkeit < 3%) nach 8 - 10* Tagen. Zur Verlegung sind die schnell- oder normal abbindenden Klebstoffe der Linie BENFERFLEX zu verwenden. Holzböden oder elastische Beläge (Restfeuchtigkeit < 2%) können hingegen erst nach 20* Tagen verlegt werden. Es ist auf jeden Fall unumgänglich, vor der Verlegung die Restfeuchtigkeit des Estrichs mit einem CM-Messgerät zu überprüfen.

Die Messung der Restfeuchte in den von SOLIDONE FLUIDO hergestellten Estrichen muss mit einem CM-Messgerät an mehreren repräsentativen Stellen des Estrichs und mit einer Ablesung von 2 Minuten nach dem Zerbrechen der Phiolen durchgeführt werden. Die normalen Hygrometer mit elektrischer Leitfähigkeit ergeben in diesen Fällen nicht immer zuverlässige Ergebnisse. Das elektrische Hygrometer (besonders geeignet für die Messung der Feuchte des Holzparketts) misst die Feuchtigkeit in den Estrichen im Verhältnis zu ihrer elektrischen Leitfähigkeit und wird somit von vielen Parametern beeinflusst, wie zum Beispiel dem Vorhandensein von Metallgittern, Rohren, der Gegenwart hoher Salzkonzentrationen, besonderen Additiven, hygroskopischen Materialien, neben der Tatsache, dass das Wasser nicht mehr frei, sondern zum Teil chemisch in stabile Salze umgewandelt ist, das allerdings kein Risiko für die Verlegung darstellt. Das selbe Wasser wird auch vom CM Messgerät gemessen, allerdings nur nach einer Wartezeit von mehr als 2 Minuten, wie z.B. 30 Minuten.

*Angabenermittlung bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, Estrichdicke ≤ 6 cm



HINWEISE:

- Nicht auf Untergründen mit rückwärtiger Feuchtigkeitsbelastung ohne entsprechende Dampfsperre verwenden
- Nicht auf Gips- oder Anhydriduntergründen auftragen, ohne vorher zwei Schichten BENFERPRIM oder STARPRIM aufgetragen zu haben
- Wenn der Bindeprozess begonnen hat, nie Wasser zur Mörtelmischung hinzufügen, sondern das Produkt entsorgen
- -Für Estriche, die dicker als 4 cm sind, ist es stets empfehlenswert, vorsorglich zur Entkoppelung eine Schicht aus Polyethylenfolien auszulegen, die ebenfalls als Dampfsperre wirkt. Auf diese Weise wird die Verlegequalität verbessert sowie die Aufnahme und weitere Feuchtigkeitsabgabe an den Untergrund verhindert
- Falls notwendig, Dehnungsfugen anbringen
- Auf jeden Fall muss die Restfeuchtigkeit des Estrichs mit einem CM-Messgerät überprüft werden, bevor Holzböden oder elastische Beläge verlegt werden (siehe BELASTBARKEIT).

REINIGUNG: Bevor das Produkt erhärtet, die Werkzeuge mit Wasser reinigen

VERBRAUCH: 16-17 kg/mm²/cm Dicke

VERPACKUNG: SOLIDONE FLUIDO wird in 25-kg Gebindesäcken aus polyethenbeschichtetem Papier verpackt und in Euroaletten von 1000 kg geliefert.

LAGERUNG: in ungeöffneter Originalverpackung, kühl und trocken

HALTBARKEIT: 12 Monate

TECHNISCHE PRODUKTDATEN

Klassifizierung nach EN 13813:	CT C30 – F5 A1 fl
Konsistenz:	vorgemischtes Pulver
Farbe:	grau
Lagerung und Haltbarkeit:	12 Monate in ungeöffneter Originalverpackung, kühl und trocken
Schadstoffgefahr:	mögliche Haut- und Augenirritation bei Kontakt
Entflammbarkeit:	nein
Schüttdichte:	1500 kg/m ³
Mischungsverhältnis:	3,75 – 4,0 l Wasser/25 kg Sack
Mischzeit:	3 – 5 Minuten
Mischungskonsistenz:	flüssiger Mörtel
Dichte Mischung:	1900 kg/m ³
Anwendungstemperatur:	+ 5°C bis + 35°C
Verarbeitungszeit der Mischung (Pot life):	60 Minuten
Stärke min/max:	von 0,8 cm bis 8 cm
Maximale Korngröße:	4 mm
Vorsichtig begehbar auf trockenem Untergrund:	nach 14 Std.
Verlegung Keramikfliesen:	nach 4 Tagen (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 6%)
Verlegung von Marmor und stabilem Naturstein:	nach 8 - 10 Tagen (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 3%)
Verlegung von Holz und elastischen Bodenbelägen:	nach 20 Tagen (nach Restfeuchtigkeitskontrolle < 2%)
Endaushärtung:	nach 28 Tagen
Druckwiderstand bei 24 Std., 7 Tagen und 28 Tagen:	4 N/mm ² , 10 N/mm ² , 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit bei 24 Std., 7 Tagen und 28 Tagen:	2 N/mm ² , 3 N/mm ² , 5 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit:	von -30°C bis +90°C

* bei 23°C und 50% Restfeuchtigkeit, Estrichdicke 5- 6 cm, gelüftete Umgebung

PS: Die hier aufgeführten Daten und Informationen beruhen auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen und stellen reine Anhaltspunkte dar. Sie sind vom Anwender, der für die Folgen der Anwendung des Produktes voll haftet, zu überprüfen.